Vertrauen hat gelitten

Deshalb kritisieren die Anwälte mutmaßlicher Drogenhändler die Polizei



Lesezeit 3 Minuten

16. Oktober 2021 Autor: Matthias Heidinger ▼



Fast sieben Kilogramm Marihuana hat die Polizei im Zuge der Ermittlungen gegen eine mutmaßliche Drogenbande beschlagnahmt (Symbolfoto). ©dpa

Drogenprozess am Landgericht Offenburg: Zu Verwerfungen im Vertrauensverhältnis zur Polizei hat laut eines Anwalts die späte Herausgabe der Überwachungsdaten gesorgt. Das könnte nun viel Zeit kosten.

Die Gerichtsverhandlung gegen vier mutmaßliche Drogenhändler, die am Freitag unter hohen Sicherheitsvorkehrungen in der Oberrheinhalle fortgesetzt wurde, wird sich wohl weiter als angesetzt in die Länge ziehen. Das zumindest sagte am Freitagmorgen Ashraf Abouzeid, einer der fünf Verteidiger. Das hänge unter anderem damit zusammen, das die von der Polizei gesammelten Ermittlungsdaten erst nach Prozessbeginn den Anwälten und dem Gericht zur Verfügung gestellt wurden (wir berichteten).

Weitere Termine nötig

Der nächste Verhandlungstag (Freitag, 29. Oktober, 9 Uhr) werde nicht wie geplant der letzte sein. Abouzeid vermutet sogar, dass sich alles bis ins neue Jahr hinziehen wird. Richter Stephan Hofsäß kommentierte diese Prognose nicht, bekannt wurde aber im Prozess, dass das Gericht schon damit begonnen habe, weitere mögliche Termine mit den Beteiligten abzuklopfen.

Das Quartett ist angeklagt, im Raum Kehl bandenmäßigen Drogenhandel begangen zu haben. Die Polizei hatte die Angeklagten im Herbst und Winter 2020/21 überwachen lassen, wollte ihre Aufzeichnungen aber ursprünglich nicht in den Prozess einfließen lassen.

Die Beweisaufnahme, die mit der Verlesung von Gutachten fortgesetzt wurde, bewies, dass sich an den sichergestellten Beweismitteln die Finger- und Handabdrücke der Angeklagten befinden. Fast sieben Kilogramm Marihuana und fast 800 Gramm Kokain hatte das Landeskriminalamt dokumentiert. Die forensische Untersuchung von Haarproben hatte ergeben, dass die Angeklagten im Alter von 21 bis 36 Jahren selbst Kokain konsumiert haben.

Ashraf Abouzeid forderte für seinen Mandanten, den jüngeren Bruder eines der Hauptangeklagten, eine Entlassung aus der U-Haft, in der er seit dem 6. Februar sitze. Das Gericht solle nicht bis zum seiner Meinung nach späten Ende des Prozesses mit einer Entscheidung warten. Der junge Mann habe eine enge Bindung zu seinen Geschwistern und zu seiner Mutter, bei der er noch lebe. Daher sei nicht länger von einer Fluchtgefahr auszugehen, da seinem nicht vorbestraften Mandanten – die U-Haft abgezogen – keine lange Haftstrafe zu drohen scheine. Es sei "ausgeschlossen und lebensfremd zu glauben, dass er ein Leben auf der Flucht führen" wolle. Eine Bewährungsstrafe scheine gar möglich.

Entlassung aus U-Haft?

Der Anwalt wollte die Haftentlassung auch nicht vom fehlenden Geständnis abhängig machen. Das sah der Staatsanwalt anders. Das Geständnis sei entscheidend für eine Minderung der Haftsituation. Das Gericht will sich nun darüber Gedanken machen. Die Zahl der Anklagepunkte ist seit dem letzten Verhandlungstag wegen zu dünner Beweislage auf fünf geschrumpft. Nach aktueller Lage, so Richter Hofsäß, erwarten die beiden Hauptangeklagten Strafen von sechs, sieben Jahren Gefängnis, die Staatsanwaltschaft fordert noch mehr Jahre Haft, glaubt aber an einen gemeinsamen Nenner.

Rechtsanwalt Daniel Sprafke, der einen der Hauptangeklagten vertritt, sagte, dass durch das Vorenthalten des Beweismaterials "Verwerfungen und Misstrauen gegenüber den Strafverfolgern" entstanden seien. Dieses Vorgehen entspreche nicht der Rechtslage. Die Staatsanwaltschaft unterstrich, dass auch sie auf demselben Kenntnisstand über die Ermittlungen gewesen sei wie die Verteidigung.

Anwalt Sprafke schilderte das Protokoll einer angeblichen Drogenübergabe in Schwanau, dies war einer der Anklagepunkte. Dabei sei sein Mandant nicht in Erscheinung getreten. Er forderte, diesen Punkt fallen zu lassen.

Um selbst Kommentare schreiben zu können benötigen Sie ein

bo+ Abonnement



Weitere Artikel aus der Kategorie: Ortenau



vor 4 Stunden

INZIDENZ UND MEHR

Überblick: Aktuelle Corona-Zahlen für die Ortenau und Ba-Wü

Wie entwickeln sich die Corona-Infektionszahlen im Ortenaukreis? Unsere Übersicht gibt den aktuellen Stand mit Zahlen vom Land und den Kommunen.



vor 7 Stunden

UNFALL ZWISCHEN AUTOBAHN UND PARKPLATZ

Sattelzug kracht auf A5 bei Offenburg in Fahrbahnteiler

Aus bislang ungeklärter Ursache kam am Montagvormittag ein Sattelzug zwischen Offenburg und Lahr von der Fahrbahn ab und krachte in den Fahrbahnteiler eines Parkplatzes. Schaden: 120.000 Euro.





vor 5 Stunden

OFFENBURG

Zwei Schwerverletzte nach Messerattacke in Offenburg

Bei einem Streit in der Nacht auf Sonntag in Offenburg sollen zwei Männer eine andere Männergruppe mit einem Messer und einer Gehhilfe attackiert haben. Zwei Menschen wurden dabei schwer verletzt.



vor 13 Stunden

NICHT MEHR OHNE FINGERABDRUCK

Das alles gilt künftig rund um Reisepass und Personalausweis

Seit August hat sich einiges am Personalausweis geändert. Künftig müssen auch zwei Fingerabdrücke abgegeben werden. Doch wie sicher ist das und was genau ist noch neu? Ein Überblick.



vor 13 Stunden

vor 14 Stunden

BUND HEIMAT UND VOLKSLEBEN

Stabwechsel bei Trachtenträgern: Vonarb und Hülse sagen adieu

Neue Ära im Präsidium des Bundes Heimat und Volksleben: In Gengenbach wurden Alfred Vonarb und Ursula Hülse feierlich verabschiedet und Siegfried Eckert als Präsident neu gewählt.



vor 14 Stunden

GROSSSPENDE FÜR ELTERNHAUS

Sparkasse mit Großspende für Förderverein krebskranker Kinder

100 000 Euro gibt die Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau für das neue Gebäude der Kinder- und Jugendklinik Freiburg. Der Förderverein für krebskranke Kinder ist dankbar.



vor 17 Stunden

AKTUELL

Newsblog: Coronavirus – die aktuellen Entwicklungen

Wie geht es weiter in der Pandemie-Krise? Mit unserem Newsblog sind Sie aktuell informiert über die wichtigsten Entwicklungen zum Coronavirus in der Ortenau und darüber hinaus.

APPENWEIER - URLOFFEN

Ein Todesopfer nach Wohnhausbrand in Appenweier-Urloffen

In Appenweier-Urloffen hat Freitagnacht ein Wohnhaus gebrannt. Laut Polizei kam dabei eine Person ums Leben.



vor 15 Stunden

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

Tiefengeothermie: Deshalb soll es kein zweites Vendenheim geben

Bei einer Veranstaltung des Regionalverbands Südlicher Oberrhein zur Tiefengeothermie ging es vor allem um die durch die Havarie von Vendenheim ausgelöste Debatte um die Sicherheit.



23.10.2021

MOBILE IMPFTEAMS IM DAUEREINSATZ

Hohe Nachfrage nach Corona-Impfungen bei offenen Impfaktionen

Die zwei verbliebenen Mobilen Impfteams in der Region verzeichnen eine unerwartet starke Nachfrage. Der Leiter der Impfteams warnt davor, das Impfangebot zu schnell einzustellen.



23.10.2021

GRÜNE JUGEND PRANGERT FACEBOOKPOSTS VON PRESSESPRECHER AN

Rassismus-Vorwürfe stoßen bei Feuerwehr Offenburg auf Unverständnis

Weil er sich an den seiner Meinung nach "rassistischen Posts" des Feuerwehrsprechers stört, ist Leon Kuderer aus der Feuerwehr Offenburg ausgetreten. Die Grüne Jugend fordert den Rauswurf des Pressesprechers.



23.10.2021

ORTENAU

Von ganz, ganz vielen Pluspunkten

De Hämme weiß, wie man bei der Gattin Eindruck schinden kann.

Das könnte Sie auch interessieren





20.10.2021

Infos, Tipps und Trends kompakt im e Online-Magazin "Bauen & Wohnen"

WOHNEIGENTUM: EINE GUTE INVESTITION IN DIE

at sich

n

ИВН:

Wenngleich Bau- und Materialpreise steigen, legten die Baugenehmigungen im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr noch einmal deutlich zu, so

Handwerkskammerpräsident Johannes Ullrich. Investiert

werde in Neu- und Umbauten sowie in Sanierungen.

geben.

- ANZEIGE -



21.10.2021

INDIVIDUELL WOHNEN MIT PLAMECO-LEHMANN IN

Das perfekte Lichtkonzept für Ihre neue (T)Raumdecke

Modernisieren kann so einfach sein - wenn man der richtigen Partner zur Seite hat. So bekommen Räume neuen Decken von PLAMECO beispielsweise eine gar neue Ausstrahlung. Ihre neue (T)Raumdecke gestalte PLAMECO-Lehmann in Zell a.H meist. in nur einem T